

Was hat Martina Hingis zu David Letterman gesagt?

INTERNET / Das neue Medium bietet im Bereich Sport eine kaum mehr überblickbare Fülle an Informationen. Auch Tennis ist im Datennetz vielseitig präsent, findet man doch zu jedem Bereich Informationen: Es gibt Internetseiten von Verbänden, Turnieren, Spielerinnen und Spielern.

CHRISTOPH BUSSARD

Die Zeiten, als das Wort «surfen» nur für die einst trendige Sportart mit Brett und Segel stand, sind längst vorbei. Millionen von Menschen bevorzugen heute das virtuelle Surfen im Internet, das geographische Distanzen verschwinden lässt und den Informationsfluss ohne Zeitverzögerung möglich macht. Im Internet, so heisst es, findet man alles: Informatives, Nützliches, Lustiges, Fragwürdiges und Verbotenes. Die Probleme, die durch das Internet entstanden sind (Datenschutz-Missbräuche, illegaler Handel usw.) sind hinlänglich bekannt, die Reize des neuen Mediums ebenso.

Das (zu) grosse Angebot

Einem Sportbegeisterten muss das Internet einem himmlischen Segen gleichkommen. Von sämtlichen Sportarten sind Resultate, Tabellenstände, Interviews, Analysen sowie Fan-Seiten mit Bildern, Videos und «Chat-Rooms» (in diesen können beispielsweise Sampras-Fans mit anderen Sampras-Fans auf der ganzen Welt via Internet diskutieren) abrufbar. Voraussetzungen dafür: ein PC, ein Modem und ein Telefonanschluss. Am Beispiel des Tennis soll nachfol-

gend aufgezeigt werden, wie gross die Informationsfülle nur einer einzigen Sportart ist. Die Adressen zu den angesprochenen «Homepages» (Bezeichnung für die Hauptseiten der Internetangebote) sowie weitere Links sind im Kasten nebenan aufgeführt; sie stellen nur eine kleine, nicht repräsentative Auswahl aus dem fast unendlich grossen Angebot dar.

Corretjas eindruckliche Bilanz

Am Swiss Open in Gstaad werden Stars wie Corretja, Kuerten, Becker und Rosset den Beweis ihrer Tenniskunst abliefern. Planen Tennisinteressierte einen Besuch des Turniers im Berner Oberland, tauchen unweigerlich Fragen auf: Wann spielt Kuerten seine erste Partie? Kommt Becker überhaupt? Wie teuer ist ein Ticket für den Mittwoch auf der gedeckten Tribüne? Kein Problem: Auf der Gstaad-Homepage (unter den Links «Tournament 99», «Tickets» und «News») können all diese Fragen beantwortet werden. Selbst wenn von Interesse ist, wie oft, wann und wo Corretja und Rosset bereits gegeneinander gespielt haben, kann Abhilfe geschaffen werden. Auf der offiziellen Seite der Spielergewerkschaft ATP (auch in Deutsch abrufbar) gelangt man via «Spieler» und «Statistik» zu der



Auf der Hingis-Homepage: Ein Bild aus früheren Zeiten. SCREENSHOT

Rubrik, unter der man über die Aktivitäten der Profis alles erfahren kann: Das Abschneiden gegen andere Spieler (Corretja führt gegen Rosset 6:1), die besten 14 Ergebnisse (sie zählen für die Weltrangliste) sowie sämtliche Turnierteilnahmen in einem beliebigen Jahr. Untersucht man das Angebot auf der ATP-Homepage etwas genauer, kann man sich vor lauter Möglichkeiten kaum retten: Mit Reportagen, Interviews, Analysen, Auszügen von Pressekonferenzen, Ranglisten, Videos sowie Links zu Turnieren, Spielern und Tennisorga-

nisatoren ist genügend Material vorhanden, um reihenweise Nächte vor dem Bildschirm zu verbringen – Achtung, Suchtgefahr!

Schnyder-Seite geschlossen

Auch die Spielerinnen-Gewerkschaft (WTA) hat eine offizielle Homepage, doch ist diese weit weniger ausführlich gestaltet als die ATP-Seite. Beispielsweise findet man auf der WTA-Homepage nur wenige Informationen und Hintergrundberichte; Anhänger von Martina Hingis müssen sich aber deshalb nicht benachteiligt

fühlen, existieren doch von fast allen berühmten Spielerinnen und Spielern offizielle und von Fans gemachte (inoffizielle) Seiten. Die kompletteste Martina-Hingis-Homepage (www.hingis.ch) bietet neben den sportlichen und persönlichen Informationen eine Fülle von Bildern, Videos (spektakuläre Ballwechsel), Gesprächssequenzen (beispielsweise ein Ausschnitt von Hingis' Besuch bei Talkmaster David Letterman), Mail-Listen und Chat-Rooms. Patty-Schnyder-Fans sind momentan weniger gut bedient: Die offizielle Homepage ist wegen der Wirren um die Baselbieterin bis auf weiteres geschlossen worden.

Wer liebt Marc Rosset?

Die Schweizer Männer sind im Internet ebenfalls zu finden – mit einer Ausnahme: Während von Roger Federer und Ivo Heuberger alles Wissenswerte abrufbar ist, existiert von Marc Rosset keine Homepage. Die Frage stellt sich: Liebt denn niemand Marc Rosset? Weit gefragter jedenfalls sind Patrick Rafter, Andre Agassi und Anna Kurnikowa, von denen am meisten Homepages existieren. Gerade bei Kurnikowa fällt auf: Der Bildanteil auf den einzelnen Seiten ist im Vergleich zu anderen Profis bedeutend grösser...

Verbände

Swiss Tennis	www.swisstennis.com
ATP	www.atptour.com
WTA	www.wtatour.com
ITF	www.itftennis.com

Schweizer Turniere

Gstaad (ATP)	www.swissopen.ch
Basel (ATP)	www.swissindoors.ch
Zürich (WTA)	www.european-indoors.ch

Grand-Slam-Turniere

US Open	www.usta.com/usopen
French Open	www.rolandgarros.com
Australian Open	www.ausopen.com
Wimbledon	www.wimbledon.com

Schweizer Profis

Martina Hingis	www.hingis.ch
oder	www.geocities.com/Colosseum/Field/8888/martina.html
Patty Schnyder	www.pattyschnyder.ch
C. Charbonnier	www.charbonnier.ch
Ivo Heuberger	www.parsenn-produkte.ch/heuberger
Roger Federer	www.rogerfederer.com

Ausländische Profis

Andre Agassi	www.andresite.com
Boris Becker	www.freeweb.org/sport/borisbecker
Gustavo Kuerten	www.gugakuerten.com.br
Patrick Rafter	www.webb.net/sites/amigos/rafter
Pete Sampras	www.sampras.com
Mary Pierce	www.angelfire.com/ma/marypierce
Steffi Graf	www.stefanie-graf.com
Anna Kurnikowa	www.matts.ch/anna
Williams-Schwestern	www.williamsisters.com